

[3343.] **G e s u c h.**  
 Verleger von Ritterromanen und Räubergeschichten, welche geneigt sind, dergleichen billig, d. h. per Band 6 bis 8 fl. ord. abzulassen, werden um Verzeichnisse gebeten von der  
 Creutz'schen Buchh. in Magdeburg.

[3344.] **Neuigkeiten-Überschwemmungen**

von schon so oft mir verbetenen, für meinen Geschäftskreis unbrauchbaren (unverkaufbaren) Artikeln belästigen mich seit einiger Zeit wieder mehr als je, besonders von Romanen und politischen Ephemerem (Eintagsfliegen); daher ich meinen Bedarf wiederholt, aber zum letzten Mal, hier bekannt mache, mit der ernstlichen Erklärung, künftig derlei Zusendungen alsogleich zurückzuschicken, und dabei die Her- und Hinsendungs-Kosten zu berechnen, und zwar pr. Pfund zu 4 Gr. sächs. C., da ich die hohen Mauth- (pr. Ctr. 5 fl. CM.) und Fracht-Auslagen nicht länger mehr nutz- und zwecklos bestreiten kann. Ich bedarf für meine —

**Buchhandlung.** — Im Allgemeinen: Von allen blatt- oder heftweisen Unternehmungen, mit  $\frac{1}{2}$  Rabatt, habe ich mit 1 Expl. zur bloßen Einsicht genug, da ich von solchen Artikeln nur feste Bestellungen an Kunden besorge, ohne mich besonders dafür zu verwenden, weil an dem kargen  $\frac{1}{2}$  R. bei den ungeheuern Fracht-, Mauth- und Regiekosten fast nichts verdient wird. — Insbesondere: Von katholischer Theologie 6—12 Gr.; Land- und Hauswirthschaft, Technologie und Gewerbekunde 4—6 Gr.; Medicin, Chirurgie und Pharmacie 2—4 Gr. (jedoch nur praktischen Inhalts, von theoretischen Werken oder Vorlesebüchern sind 1—2 Gr. hinlänglich). Von allen übrigen Fächern habe ich mit 1—2 Gr. genug. Dagegen verbitte ich mir: alle Localschriften, Bagatellen, Theaterstücke, Gedichte, Romane (wenn letztere drei von bereits berühmten classischen Verfassern sind, so kann ich 1—2 Gr. brauchen), und insbesondere alle jene ephemeren, politisirenden Mond- Welt-Schriften, von denen man mit Grund vermuthen kann, daß unsere Censur den Verschleiß derselben untersagt.

**Kunst- und Musikhandlung.** — Von allen Kunst- und Musikwerken, Zeichenbüchern, wie auch Kupferstichen, Lithographien, Landkarten u. dgl. erbitte mir 1—2 Gr. mit Ausnahme obscöner oder sonst pasquillanter Vorstellungen. Hierbei ist noch zu bemerken, daß die Bilder in besondern Rollen gepackt, wie auch die Landkarten besonders gerollt und diese Rollen auf der Adresse mit Angabe des Inhalts und Gewichts ohne Emballage und Kollstab (wegen der Mauthgebühren, die für Bilder auf 54 kr. CM., für Landkarten auf 6 kr. CM. für ein Pfund zu stehen kommen) versehen sein müssen.

Mehrbedarf werde ich selbst nachverlangen, und bitte mich wie bisher von Ihren Neuigkeiten durch Novenzettel mittheilung des wöchentlichen von Herrn E. Kummer in Leipzig an mich eingehenden Postpakets zu verständigen.

**Johann Lorenz Greiner,**  
 für die S. Serstl'sche Buchhdlg. u. für die  
 J. L. Greiner'sche Kunst-, Musik- u. Papierhandlung in Grätz.

[3345.] Charles Heideloff, Buchhändler in Paris, ersucht seine geehrten Geschäftsfreunde in Deutschland, ihm immer ein Exempl. von guten Neuigkeiten unverlangt einzusenden. — Es würde ihm sehr angenehm sein, die Nova vom Anfang dieses Jahres nach zu erhalten.

[3346.] Nochmals erbitten wir schleunigst zurück:  
 Godwie Castle. 3 Bände,  
 alle Exemplare, welche zur Disposition gestellt wurden, und welche in laufender Rechnung à cond. verlangt und gesendet worden sind.

Was wir nicht umgehend zurück erhalten, nehmen wir später in keinem Fall zurück.

Da wir jedesmal die Bücher, von denen die Auflagen zu Ende gehen, namentlich anzeigen, und die Exemplare zurück verlangen, so erklären wir wiederholt:

„dass wir alte Auflagen von Niemandem zurücknehmen, wenn neue Auflagen erschienen sind.“

Breslau, 1. August 1837.

Josef Max und Komp.

[3347.] Bitte um Rücksendung.

Von der Taschenbibliothek der Lustreisen 1. Thl. enth. die Reise durch die Sächs. Schweiz, 2. Thl., durch den Harz, habe ich nicht nur kein Exempl. mehr auf dem Lager, sondern es konnten schon viel Verlangszettel nicht mehr expedirt werden. Da nun sowohl mir, wie vielen meiner Herren Collegen durch Rücksendung dieser 2 Bändchen ein Dienst erzeigt wird, so erlaube ich mir, darum zu bitten. Das 3. Bändchen, die Reise durchs Riesengebirge, steht jeder Zeit à cond. zu Diensten.

Wer auf Vogel's Rauvenkalender 5. und 6. Heft keinen Abnehmer hat, wird gleichfalls um gefällige Rücksendung ersucht, das erste Heft dagegen steht à cond. zu Diensten.

Berlin, den 24. Juli 1837.

Th. Wade.

[3348.] Zur gefälligen Beachtung.

Mit dem heutigen Datum hat Herr Immanuel Müller meine Commission für Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und ersuche ich daher, von jetzt an alle Zettel und Pakete an Herrn Immanuel Müller abgeben zu lassen.

Prag, den 12. Juli 1837.

J. C. Eggenberger.

[3349.] **K a u f g e s u c h.**

Eine Verlagsbuchhandlung, oder auch einige einzelne gute Artikel werden zu kaufen gesucht. Frankirte Adressen, denen man gleich Kaufpreis, Zahlungsbedingungen und Renseignements über Vorrath, Auflage und Absatz beifügen wolle, nimmt Herr A. Frobergger sub B. K. zur Weiterbeförderung an.

[3350.] Ein junger Mann, militärfrei, der 4 Jahre in einer großen lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung